

Entwurf Haushaltsplan 2018
 Änderungsempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.02.2018 für die Sitzung des Kreistages am 06.02.2018

Ergebnishaushalt 2018

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
1	01	KA	60	Kreisausschuss / Material, Energie, verw. Tätigkeit Anhebung des Ansatzes für Büromaterial um 400 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten.	2.500	2.100			400	
2	01	KA	67-69	Kreisausschuss / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung der Ansätze für Aufwandsentschädigung um 21.600 €, Telefonkosten um 600 €, Reisekosten um 2.000 € und Fortbildung um 1.000 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten. Neu nach KA: Gem. Beratung des Ältestenrates am 24.01.2018 zur Neufassung der Entschädigungssatzung werden weitere 25.000 € bei dem Ansatz für Aufwandsentschädigungen benötigt.	130.600	80.400			50.200	
3	01	KT	67-69	Kreistag / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Neuberechnung des mtl. Abschlags der Fraktionsassistenten von bisher 16.300 € auf 20.800 € durch Einbeziehung der Fraktionsassistenten für die AFD-Fraktion und Erhöhung der Kosten bei der CDU-Fraktion (Mehrbedarf von 46.800 € p.a.). Des Weiteren Anhebung des Reisekostenansatzes für den Kreistagsvorsitzenden von 1.000 € auf 4.000 € aufgrund der für 2017 eingereichten Fahrtkostenabrechnung. Neu nach KA: Gem. Beratung des Ältestenrates am 24.01.2018 zur Neufassung der Entschädigungssatzung werden 75.000 € bei dem Ansatz für Aufwandsentschädigungen sowie 34.000 € zur Förderung der Fraktionsarbeit (Neufassung der Fraktionsförderung) benötigt.	615.800	457.000			158.800	
4	01	CO	67-69	Controlling, Teilnehmungsmanagement / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung des Mitgliedsbeitrages beim Hessischen und Deutschen Landkreistag von 91.000 € um 7.000 € auf 98.000 €.	159.330	152.330			7.000	

Anlage M

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
5	01	GB/FB	67-69	Frauenförderung, Gleichstellung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die anstehende Rezertifizierung des Audit "Beruf und Familie" im Jahr 2018 werden die Haushaltsmittel um 5.000 € erhöht.	31.200	26.200			5.000	
6	01	FBL	71	Verwaltungsübergreifende Aufgaben / Zuweisungen und Zuschüsse Benötigt werden 8.000 € für die Kofinanzierung an VHS für das Projekt QuABB (Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule).	506.320	498.320			8.000	
7	01	ORG	61	Organisationsangelegenheiten / bezogene Leistungen Gem. KA-Beschluss vom 13.11.2017 erhält der Konzessionsnehmer der Cafeteria eine mtl. Nutzungsentschädigung von 2.000 € (24.000 € p.a.) als Ausgleich für die Übernahme der Betriebskosten an seiner firmeneigenen Produktionsstätte in Bad Schwalbach.	99.000	75.000			24.000	
8	01	ORG	67-69	Organisationsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die neue Zentrale Vergabestelle (PC 1270) sind zusätzliche Sachkosten im Gesamtbetrag von 10.100 € erforderlich.	83.100	73.000			10.100	
9	01	FI	67-69	Finanz- und Rechnungswesen / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für Beratungsaufwendungen im Zuge der Änderungen des Umsatzsteuerrechts werden 10.000 € angemeldet. <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.	45.300	35.300			10.000	
10	01	EDV	61	EDV / bezogene Leistungen Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein einmaliger Mehrbedarf für die Netzwerkeinrichtung von 28.000 € sowie 2.700 € für DV-Benutzerentgelte jährlich.	1.098.820	1.068.120			30.700	
11	01	EDV	67-69	EDV / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein Mehrbedarf von 26.000 € bei den Festverbindungen der Telekom (Datenleitungen).	288.300	262.300			26.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
12	01	FM	61	Hochbau- und Liegenschaften / Instandhaltung Gebäude Im Kreishaus SWA kommt es durch den Einbau neuer Haupteingangstüren im BT I zu einem erheblichen Wärmeverlust im Eingangsbereich bzw. zu Zugluft im gesamten Gebäude. Deshalb wird ein Umbau des Thekenbereiches notwendig. Um die Mitarbeiter des Infothekenbereiches vor dauerhafter Zugluft zu schützen bzw. eine Raumlufttemperatur von min. 20°C zu gewährleisten, ist zusätzlich die Ausführung einer Einhausung erforderlich. Die 40.000 € werden für Türschleier, Thekenbeleuchtung, Trockenbau/Maler, evtl. Elektrik/Bodenbelag sowie Planerkosten benötigt.	361.050	321.050			40.000	
13	02	Zul	61	Zulassungsangelegenheiten / bezogene Leistungen Anpassung der Aufwendungen für Fremdleistungen des Bundes (KBA-Gebühren) aufgrund der Aufwandsentwicklung im HHJ 2017. <u>Aufnahme eines weiteren Produktziels:</u> Sicherstellung einer möglichst hohen Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger bei möglichst geringer Wartezeit. Als Kennzahlen sollen die Wartezeiten aufgenommen werden.	178.500	140.500			38.000	
14	03	SchulA	540-543	Sonstige schulische Aufgaben / Erträge aus Zuweisungen Fördermittel aus dem Bundesprogramm Energiesparmodelle an Schulen. Siehe nächste lfd. Nr.	115.000	25.000	90.000			
15	03	SchulA	61	Sonstige schulische Aufgaben / bezogene Leistungen Das Bundesumweltministerium fördert Energiesparmodelle. Gefördert werden Maßnahmen zum bewussten Umgang mit Strom und Wärme. Eine Bezuschussung zu 90% ist möglich.	239.840	139.840			100.000	
16	05	PK	67-69	Psychiatriekoordination / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nach aktueller Vorlage der Finanzierungspläne der Suchtberatungsstelle in Taunusstein muss der Ansatz 2018 von bisher 338.000 € auf 350.000 € erhöht werden.	356.930	344.930			12.000	
17	05	PK	71	Psychiatriekoordination / Zuweisungen und Zuschüsse Aufgrund der aktuellen Verhandlung mit der Lebenshilfe und dem geplanten Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung muss die Betriebskostenerstattung für die Frühförderstelle in Taunusstein von 500.000 € auf 540.000 € erhöht werden.	540.000	500.000			40.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
18	05	JC	547	Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Transferleistungen Erhöhung der Bundeserstattungen für KdU+Heizung um 3.208.000 € (40,1% von 8,0 Mio. € MB bei Unterkunft und Heizung). Umplanung der Landeserstattungen Rechtskreiswechsel Flüchtlinge von 2,0 Mio. € auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.)	65.559.820	64.351.820	1.208.000			
19	05	JC	540-543	Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen (2,0 Mio. €) von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren ergibt sich eine Reduzierung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG im Produkt Migration veranschlagt wird.	800.000	0	800.000			
20	05	JC	72	Jobcenterangelegenheiten / Transferaufwendungen Mehrbedarf bei den Kosten der Unterkunft + Heizung in Höhe von 8,0 Mio. €. Entsprechende Mehreinnahmen sind im Produkt Migration bei den Erstattungen Unterkunftskosten veranschlagt. Im Übrigen werden 100.000 € für ein neues Projekt "Tagesstätte mit der Stiftung Lebensraum" benötigt.	81.922.000	73.822.000			8.100.000	
21	05	Mig	547	Migration / Erträge aus Transferleistungen Umplanung der Landeserstattungen auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.)	259.000	20.674.000		20.415.000		
22	05	Mig	540-543	Migration / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren erfolgt eine Erhöhung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG hier veranschlagt wird.	21.615.000	0	21.615.000			
23	05	Mig	53	Migration / Sonstige ordentliche Erträge Nach der Gesetzesänderung (12/2017) ergeben sich auf Grundlage der Satzungsermächtigung des § 4 LAG Gebührenerhöhungen von 8,0 Mio. € im Bereich der Migration.	11.643.600	3.643.600	8.000.000			
24	05	Mig	61	Migration / bezogene Leistungen Erhöhung um 70.000 € für zusätzliche Betreuungsprojekte / Angebote (z.B. ichwillhelfen-rtk.de).	2.659.000	2.589.000			70.000	
25	05	Mig	71	Migration / Zuweisungen und Zuschüsse Erhöhung der Erstattungen an Städte und Gemeinden um 1,7 Mio. € wegen der Gebührenerhöhungen nach § 4 LAG.	5.500.000	3.800.000			1.700.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenartengruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
26	05	UVG	547	Unterhaltungsvorschussleistungen / Erträge aus Transferleistungen Aufgrund von gesetzlichen Änderungen wurden die Leistungen erheblich ausgeweitet. Zudem wurde der Mindestunterhalt zum 01.01.2018 erhöht. Unter Berücksichtigung von aktuellen Fallzahlen wurden die Erträge und Aufwendungen im Bereich der Unterhaltungsvorschussleistungen neu kalkuliert. Die Prognose hinsichtlich der Rückholquote wurde aufgrund der derzeit bestehenden Arbeitsbelastung auf 20% gesenkt.	1.980.000	1.860.000	120.000			
27	05	UVG	72	Unterhaltungsvorschussleistungen / Transferaufwendungen siehe Erläuterungen zu v.g. lfd. Nr.	2.600.000	2.400.000			200.000	
28	06	WiJu	72	Wirtschaftliche Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die durchschnittlichen mtl. Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe sind gestiegen. Insbesondere bei der Heimerziehung § 34 SGB VIII wird der Ansatz von 6,8 Mio. € nicht ausreichen. Der Hintergrund des Anstiegs liegt zum einen in den immer schwieriger werdenden Fällen mit sehr hohen Kosten für die entsprechenden Einrichtungen. Hauptursache jedoch dürfte nach erster Analyse eine Fallsteigerung aus dem Bereich der Familien mit Fluchthintergrund sein. Nach ersten Betrachtungen liegen die finanziellen Auswirkungen der Bedarfe aus diesem Bereich bei rund 100.000 Euro monatlich. Es ist von einer weiteren Zunahme von Maßnahmen mit diesem Hintergrund auszugehen.	24.991.000	24.691.000			300.000	
29	06	PrJH	540-543	Projekte Jugendhilfe / Erträge aus Transferleistungen Mit Zuwendungsbescheid vom 10.10.2017 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden Fördermittel für das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ bewilligt. Die Förderung durch den Bund deckt rund 90 % der Kosten ab. Ca. 10 % sind durch Eigenmittel des Kreises bereitzustellen. Die Förderung erfolgt bis zum 31.12.2020.	258.000	108.000	150.000			
30	06	PrJH	62-65	Projekte Jugendhilfe / Personalaufwand Die Personalaufwendungen für das Projekt "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" für eine 0,5 Stelle betragen rd. 34.900 €. Siehe auch Erl. nächste lfd. Nr.	76.450	41.550			34.900	
31	06	PrJH	72	Projekte Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die Projektausgaben umfassen sowohl Mittel für eine Koordinierungsstelle des Kreises als auch Mittel, die an vier Weiterleitungsträger ausgezahlt werden.	304.100	172.000			132.100	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
32	06	EzJu	72	Jugendhilfemaßnahmen / Transferaufwendungen Aufgrund steigender Anfragen von Eltern, Lehrkräften, Schulleitungen und Trägern zuletzt im Ausschuss für Schulentwicklung im Untertaunus (ASU) zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an Grundschulen soll zunächst in einem Modellprojekt an zwei Grundschulen die Schulsozialarbeit erprobt werden. Ansatz bisher 1.850.000 € / Ansatz neu 1.900.000 €	1.943.000	1.893.000			50.000	
33	07	GHA	61	Gesundheitsangelegenheiten / bezogene Leistungen Die Kostenerstattung für das Geburtshaus in Idstein wird von 7.000 € auf 10.000 € erhöht.	26.600	23.600			3.000	
34	07	GHA	67-69	Gesundheitsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die Beauftragung eines Konzeptes zur ärztlich-medizinischen Versorgung im RTK sollen 20.000 € bereit gestellt werden. Neu nach KA: Der Mittelbedarf für das Versorgungsgutachten erhöht sich um 15.000 € auf insgesamt 35.000 €.	91.300	56.300			35.000	
35	09	KE	67-69	Kreisentwicklung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Umsetzung aus dem Masterplan demografischer Wandel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Neu nach KA: Nach Auswertung des Rechtsgutachtens Ultramet der Kanzlei W2K, die von den betroffenen Kommunen beauftragt wurde, ist die Erarbeitung einer rechtssicheren Stellungnahme zum Abschnitt D der Ultramettrasse nur möglich, wenn ein Gutachter mit der Einschätzung der Auswirkungen durch elektromagnetische Felder beauftragt wird und die Stellungnahme argumentativ durch Juristen untermauert wird. Die Kanzlei und der Gutachter sollen gemeinsam vom RTK, der Stadt Idstein, der Gemeinden Hünstetten und Niedermhausen und der Stadt Eppstein beauftragt werden. Der Kostenanteil des Kreises liegt bei geschätzt 20.000 €.	175.020	155.020			20.000	
36	09	KE	71	Kreisentwicklung / Zuweisungen und Zuschüsse <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Verlängerung Fahrzeiten incl. Durchtarifierung können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.	279.350	279.350				
37	12	ÖPNV	71	ÖPNV / Zuweisungen und Zuschüsse Neu nach KA: Mit Schreiben vom 22.01.2018 hat der RMV den Umlagenanteil zur Komplementärfinanzierung für das Jahr 2018 mitgeteilt. Dieser beläuft sich für den RTK auf 186.841 €. Ansatz bisher 130.000 € / Ansatz neu: 187.000 €	6.187.600	6.130.600			57.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenartengruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
38	15	WF	61	Wirtschaftsförderung / bezogene Leistungen Die Mittel für die Umsetzung des Masterplan erneuerbare Energien in Höhe von 25.000 € werden gestrichen.	2.000	27.000				25.000
39	15	WF	67-69	Wirtschaftsförderung / Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten Mehrbedarf für die Mitgliedschaft Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen. 770 € für einmalige Aufnahmegebühr und 770 € jährlicher Mitgliedsbeitrag. Durch die Mitgliedschaft in der Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen e.V. werden die verschiedenen regionalen Vermarktungsaktivitäten im Rheingau-Taunus-Kreis gebündelt und unterstützt. Der Austausch aus Erfahrungen und Ideen bes. in den Bereichen Nahrungsmittel und Tourismus wird organisiert. <u>Sperrvermerk mit Freigabe HFA für:</u> Kosten für Bündnis für den Mittelstand Unternehmenswettbewerb Familienfreundlicher Betrieb Schulwettbewerb Erneuerbare Energien Klimaschutzpreis des RTK Kosten für Bündnis für Familien	64.240	62.700			1.540	
40	15	WF	71	Wirtschaftsförderung / Zuweisungen und Zuschüsse Zur Unterstützung der touristischen Vermarktung der Destination Taunus werden 43.000 € in den HHPL aufgenommen. Der RTK soll sich an der Finanzierung der Taunus-Touristik-Service e.V. (TTS) beteiligen. <u>Sperrvermerk:</u> Die Mittel sind gesperrt bis zur Freigabe im EUKA.	204.000	161.000			43.000	
Summe							31.983.000	20.415.000	11.306.740	25.000

Gesamtbetrag Erträge	332.040.610	320.472.610	11.568.000
Gesamtbetrag Aufwendungen	329.278.540	317.996.800	11.281.740
Jahresergebnis 2018 (Überschuss)	2.762.070	2.475.810	286.260
Finanzergebnis 2018 (Zahlungsmittelüberschuss)	620.050	333.790	286.260

Entwurf Investitionsprogramm 2017-2021

Stand: 02.02.2018

Änderungsempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.02.2018 für die Sitzung des Kreistages am 06.02.2018

Lfd. Nr.	Programmposition	Bezeichnung	Plan bis 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 ff. EUR	Plan Gesamt EUR
		Ausgaben								
	01-1200	Organisationsangelegenheiten								
41	01-1200-1	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	bisher 0	25.000	100.000	25.000	25.000	25.000	0	200.000
			neu 0	25.000	190.000	25.000	25.000	25.000	0	290.000
		Mehrbedarf von 40.000 € für den Kauf einer neuen Infotheke im Kreishaus Bad Schwalbach und 50.000 € für die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze bei Anmietung Gebäude Bahnhofstr. 2a, SWA								
	03-2102	Grundschule Bad Schwalbach								
42	03-2102-20	Neubau Turnhalle (KIP I)	bisher 350.000	2.200.000	0	0	0	0	0	2.550.000
			neu 0	2.200.000	350.000	0	0	0	0	2.550.000
		Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich. Die Darlehen in gleicher Höhe aus dem KIP gelten gem. § 11 Abs. 2 KIPG als genehmigt und werden bei der Betrachtung der Nettoneuverschuldungsgrenze nicht berücksichtigt.								
	03-2402	Berufliche Schulen Tsst.-Hahn								
43	03-2402-16	Generalsanierung Schulgebäude	bisher 4.850.000	1.200.000	1.900.000	700.000	0	0	0	8.650.000
			neu 4.100.000	1.200.000	2.650.000	700.000	0	0	0	8.650.000
44	03-2402-17	Einrichtung nach Sanierung	bisher 200.000	0	100.000	0	0	0	0	300.000
			neu 100.000	0	200.000	0	0	0	0	300.000
		Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich.								
	03-2808	Gesamtschule Tsst.-Hahn								
45	03-2808-31	Ersatz-/Neuausstattung nach Sanierung/Erweiterung	bisher 450.000	0	0	0	0	0	0	450.000
			neu 200.000	0	100.000	90.000	60.000	0	0	450.000
		Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich.								
	16-8100	Finanzwirtschaft								
46	16-8100-8	Inv.-förderung f. Projekte d. Energiegesellschaft RTK	bisher 0	0	30.000	0	0	0	0	30.000
			neu 0	0	0	62.300	23.200	10.200	17.200	112.900
		Änderung der Ansätze gem. einer aktuellen "Prognose des möglichen Kapitalbedarfs der Energiegesellschaft".								

Lfd. Nr.	Programm-position	Bezeichnung	Plan bis 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 ff. EUR	Plan Gesamt EUR
47	16-8100-9	Finanzwirtschaft Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (KIP II)	bisher 0	0	56.000	0	0	0	0	56.000
			neu 0	0	56.340	0	0	0	0	56.340
Ansatzanpassung gem. Tabelle des HmF. Mittelaufteilung auf Bundesprogramm 48.940 € und Landesprogramm 7.400 €. Der Bundeszuschuss beträgt 36.700 €.										
Einnahmen										
48		Bundeszuschuss Kom. Investitionsprogramm (KIP II)	bisher 0	0	942.000	2.962.500	4.785.000	476.940	0	9.166.440
			neu 0	0	936.700	2.962.500	4.785.000	482.240	0	9.166.440
Anpassung der Bundeszuschüsse unter Berücksichtigung der Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (siehe Pr.Pos. 16-8100-9).										
49		Verkaufserlöse für Liegenschaften	bisher 0	4.450.000	0	0	0	0	0	4.450.000
			neu 0	4.450.000	1.010.000	0	0	0	0	5.460.000
Einnahmen im HHJ 2018 aus dem Verkauf der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel.										
Gesamtbetrag Einnahmen (Entwurf KA)			bisher	7.472.850	4.501.000	9.514.500	10.112.000	3.952.940		
Gesamtbetrag Einnahmen			neu	7.472.850	5.505.700	9.514.500	10.112.000	3.958.240		
Gesamtbetrag Ausgaben (Entwurf KA)			bisher	16.830.700	14.076.000	19.727.750	17.397.700	9.595.700		
Gesamtbetrag Ausgaben			neu	16.830.700	15.436.340	19.880.050	17.480.900	9.605.900		
Kreditermächtigung (Entwurf KA)			bisher	9.357.850	9.575.000	10.213.250	7.285.700	5.642.760		
Kreditermächtigung			neu	9.357.850	9.930.640	10.365.550	7.368.900	5.647.660		
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen			bisher		12.420.850					
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen			neu		12.420.850					

Nachrichtlich:

	Gesamte Kreditaufnahme	9.357.850	9.930.640	10.365.550	7.368.900	5.647.660
	geplante Tilgung	6.910.000	7.070.000	6.250.000	5.780.000	5.490.000
	Unter- (-) / Überschreitung (+) Nettoneuverschuldung	2.447.850	2.860.640	4.115.550	1.588.900	157.660
	davon Darlehen Kom. IPRO (KIP I)	2.450.000	2.350.000	1.490.850	0	0
	davon Darlehen Kom. IPRO (KIP II)	0	519.640	2.631.500	1.595.000	161.260
	"bereinigte Nettoneuverschuldung"	-2.150	-9.000	-6.800	-6.100	-3.600

VERMERK

STELLENPLAN 2018

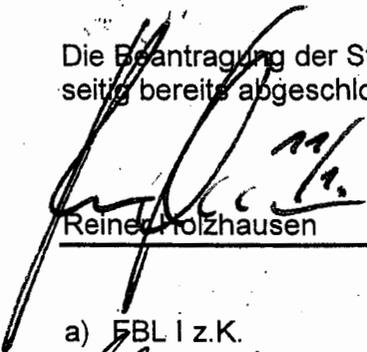
Folgende Stellen sollen noch aufgenommen werden (Änderungsliste)

Nachtrag Stand 11.01.2018 nach KA-Beschluss vom 11.12.2017 (X. 26/2017 – DS X/493)

1. Stellenschaffung
PC 1210 – Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

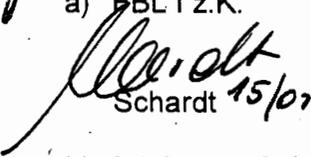
2. Stellenschaffung
Vorbemerkungen
Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Befristung bis 31.12.2021
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

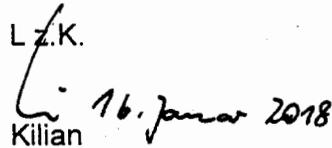
Die Beantragung der Stellen erfolgte erst, nachdem die Stellenplanung verwaltungsseitig bereits abgeschlossen war.


Reiner Holzhausen

a) FBL i z.K.

L z.K.


Schardt 15/01


Kilian 16. Januar 2018

- b) I.4 Jürgen Schwalbach z.K
- c) I.3 – Jens Semmler z.K.
- d) PR – Christel Kopp z.K.
- e) BK – SD für Ergänzung der Beratungsunterlagen

Schwalbach, Jürgen

Von: Hies, Markus <markus.hies@gemeinde-waldems.de>
Gesendet: Donnerstag, 18. Januar 2018 14:31
An: Schwalbäch, Jürgen
Betreff: Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 des RTK - Gemeinde Waldems

Sehr geehrter Herr Schwalbach,

zunächst vielen Dank für die Übersendung des Entwurf des o.g. Haushaltsplanes.

Die Gemeinde Waldems nimmt zu zwei Punkten Stellung:

- Kreisumlage/Schulumlage: Die geplante Senkung wird ausdrücklich begrüßt. Wichtig erscheint hier auch diese Entwicklung in den Folgejahren aus gemeindlicher Sicht mindestens zu stabilisieren, die Haushaltsplanung sollte dies entsprechend für die Folgejahre berücksichtigen und diesen Anspruch auch formulieren.
- Produktbereich 12, Produkt K Kreisstraßen: Wir möchten nochmals auf die erheblichen Schäden an der K715 (OD Waldems-Bermbach) hinweisen. Hier besteht mittlerweile in großen Teilen der Strecke erheblicher Instandhaltungsbedarf durch Netzzrisse, z.T. aufgelöste Oberflächenstrukturen, weggespülte Straßenränder u.ä. Sollte hier nicht eine umfassende Unterhaltungsmaßnahme erfolgen, so ist in kurzer Zeit die Notwendigkeit einer grundhaften Sanierung zu befürchten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hies
(Bürgermeister)

Gemeinde Waldems
Schulgasse 2
65529 Waldems-Esch
Tel.: 06126/592-10
Fax: 06126/592-55
E-Mail: markus.hies@gemeinde-waldems.de
Website: www.gemeinde-waldems.de